„Stiften Sie Zukunft für das Tagebucharchiv!“

Dank einer erneuten großzügigen Zustiftung von Dr. Götz Müller konnte das Stiftungskapital in 2016 auf über 100.000 Euro gesteigert werden. Selbst wenn es derzeit kaum einen Jahresertrag gibt, der dem Trägerverein des DTA zugutekommen kann, ist diese Entwicklung sehr erfreulich. Gezielt soll in den kommenden Monaten um weitere Zustifter geworben werden. Diese tragen gemäß dem Stiftungszweck ihren Teil dazu bei, den Fortbestand des Deutschen Tagebucharchiv e.V. auf Dauer zu sichern.

In ihren eigenen Worten wirbt Benita v. Behr deshalb für ihre gute Idee: *„Seit nunmehr 19 Jahren werden im Deutschen Tagebucharchiv autobiografische Zeugnisse aus dem deutschsprachigen Raum gesammelt. Diesen immer mehr anwachsenden Schatz fachgerecht zu bewahren, zu erschließen und für viele nutzbar zu machen, kostet laufend viel Geld, das bisher jedes Jahr durch Spenden, Mitgliedsbeiträge, Fördergelder und Serviceleistungen – verbunden mit großen Anstrengungen – aufgebracht werden muss. Unser Wunsch war und ist es, mit der Stiftung das Deutsche Tagebucharchiv langfristig und nachhaltig bei seiner täglichen Arbeit zu unterstützen.*

Damit sich zahlreiche Freundinnen und Freunde des Deutschen Tagebucharchivs unserer Initiative anschließen können, haben wir die Stiftung von Anfang an als Gemeinschaftsstiftung angelegt. Sie ist also offen für Zustiftungen – weitere Spenden in ihren Kapitalstock –, deren Erträge ungeschmälert dem Deutschen Tagebucharchiv e.V. zugutekommen. Erfreulicherweise sind bereits mehrere Personen dieser Möglichkeit gefolgt. Das ursprüngliche Kapital von etwas über 50.000 Euro ist so inzwischen auf mehr als das Doppelte angewachsen.

Aufgrund des niedrigen Zinsniveaus und der damit verbundenen geringen Kapitalerträge erleben alle Stiftungen im Moment eine schwierige Zeit. Deshalb haben wir die Stiftung in den Jahren seit ihrer Gründung zunächst wenig „beworben“. Denn einerseits soll die Stiftung dem Verein, der für den Betrieb des Tagebucharchivs elementar auf regelmäßige Spendeneinkünfte angewiesen ist, natürlich keine „Konkurrenz“ machen. Andererseits sind Spenden in geringerer Höhe zurzeit besser im Haushalt des Vereins aufgehoben, wo sie zeitnah ausgegeben werden, statt als unantastbares Stiftungskapital auf der Bank zu liegen und nur wenige Erträge zu generieren.
Dennoch ist es wichtig zu wissen, dass es neben stets hoch willkommenen Spenden an das Deutsche Tagebucharchiv e.V. die Möglichkeit gibt, mit einer Zustiftung an die Stiftung Deutsches Tagebucharchiv zur Sicherung, Stärkung und Unabhängigkeit dieser kostbaren Institution beizutragen. Im Gegensatz zu einer normalen Spende wirkt ihre Zustiftung zwar nicht sofort, dafür aber langfristig und dauerhaft. Unser fernes Ziel ist es, dass sich das DTA eines Tages, wenn das Kapital entsprechend angewachsen ist, maßgeblich aus den Erträgen des Stiftungsvermögens finanzieren kann. Stiften Sie Zukunft für das Deutsche Tagebucharchiv!“

Grundlegende Informationen und eine persönliche Beratung über die Möglichkeit der Zustiftung geben wir Ihnen gerne.